Am vergangenen Samstag war das überparteiliche Bündnis Strahlenzug mit einem Infostand am Rheydter Markt, um für das "Klimacamp im Rheinischen Revier" zu werben, das vom 19. bis zum 29. August in Lützerath am Tagebau Garzweiler stattfindet. Im besonderen Focus stand die Demo mit anschließendem Straßenfest am Samstag, 20. August, denn dazu ist eine gemeinsame Anfahrt von Mönchengladbach aus mit dem Rad geplant.

Das Klimacamp beschäftigt sich dieses Jahr in Seminaren, Workshops und Vorträgen vor allem mit einem sozial verträglichen Ausstieg aus der Braunkohle und einer wachsenden und kreativen Bürgerbeteiligung, Themen die nach Ansicht des Strahlenzugs die Stadt Mönchengladbach besonders angehen. "Schon bald wird die A61 verlegt und wird im Süden der Stadt für mehr Verkehr sorgen. Etwas später tauchen dann die Bagger am Rande von Wanlo auf. Deswegen sollten alle Mönchengladbacher nach dem Motto 'Raus aus der Kohle, rein in die Zukunft' am Samstag mit zur Demo von Borschemich nach Keyenberg kommen. Danach gibt es noch die Chance zum Austausch beim Straßenfest in Keyenberg."

Das sagen die Organisatoren zu Inhalten des Klimacamps 2016 „Das Camp richte sich gegen die Zerstörung von Dörfern und Ökosystemen durch den Braunkohletagebau sowie gegen die fatalen Auswirkungen der Kohleverstromung auf das globale Klima. ...“, weiterführende Informationen hier .

Treffen zur gemeinsamen Anfahrt mit dem Rad ist um 13:00 Uhr auf dem Europaplatz. "Wir machen etwa um 13:30 Uhr Station vor dem Rheydter Hbf, wo man auch noch zustoßen kann, und fahren dann im schönen, aber vom Tagebau bedrohten, Niersgrünzug über Wanlo nach Borschemich."

Ein weiterer Infostand vom Strahlenzug findet am Freitag, 19. August, auf der Hindenburgstraße/Ecke Friedrichstraße statt. Alle Informationen finden sich auch unter www.strahlenzug.de. Bei Facebook wurde eine Veranstaltung für die gemeinsame Demo-Anreise erstellt. Der Strahlenzug würde sich über viele Zusagen und fleißiges Weiterverbreiten freuen.